

# immeo +

Wie *kann* ich  
wohnen?



Wie *will* ich  
wohnen?



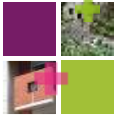


**immeo**

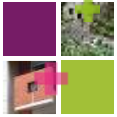
---

Der richtige  
Partner  
an Ihrer Seite

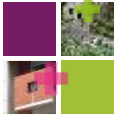




- In einer Gesellschaft, in der die Auswirkungen des demografischen Wandels zunehmend sichtbar werden, gleichzeitig das über Jahrhunderte gelebte Netzwerk der Familien immer grobmaschiger wird, stellt sich zunehmend die Frage:  
***Wie werden wir zukünftig leben und wohnen?***  
Die Kinder sind lange aus dem Haus und haben ihren Lebensmittelpunkt häufig nicht mehr in der Nähe ihrer Eltern. Wie auch bei kinderlosen Paaren besteht somit nicht die Möglichkeit, die Erschwernisse des Alters durch die Inanspruchnahme des Netzwerks Familie zu kompensieren. Die älter werdende Gesellschaft muss andere Lösungen finden, um möglichst selbstbestimmt die Schwierigkeiten des Älterwerdens zu meistern. Gleiches gilt für Menschen mit Handicap.
- Bundesweit gibt es viele Leuchtturmprojekte, die versuchen, mit technischen Innovationen oder neuen Wohnformen Lösungsansätze zu finden. Oftmals jedoch sind diese für Investoren nicht finanzierbar oder für die potenziellen Mieter nicht bezahlbar. Doch was tun, wenn Einkommen oder Rente knapp sind und der Wunsch und/oder die Notwendigkeit besteht, sich für eine neue Wohnung zu entscheiden, die das selbstbestimmte Wohnen solange wie möglich sicherstellen soll.



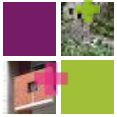
- Die Immeo Immobilien-Gruppe als Nachfolgegesellschaft der ThyssenKrupp Wohnimmobilien stellt sich seit Jahren verstärkt diesem Problem. Wobei unsere vielfältigen Erfahrungen in der Bewirtschaftung unserer Wohnungsbestände und in der Wohnraumversorgung für die breitesten Schichten der Bevölkerung erkennen lassen, dass gerade ältere Mieter oftmals nur über kleine Renten verfügen und somit auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen sind. Vor diesem Hintergrund und mit diesem Wissen versucht Immeo den vorhandenen Wohnungsbestand sukzessive mehrgenerationenfähig zu modernisieren. Der Einbau einer Dusche in eine freiwerdende Erdgeschosswohnung ist für einen jungen Wohnungsmieter mit Handicap ebenso attraktiv wie für den Senior, für den der Einstieg in die Badewanne häufig eine unüberwindbare Hürde bedeutet. Auch die regelmäßige Diskussion um die Barrierefreiheit und die hiermit verbundenen hohen Auflagen und Kosten spielen im Alltag der Immeo Immobilien-Gruppe eine eher untergeordnete Rolle. Als langjähriger Verwalter von derzeit rund 50.000 Wohnungen wissen wir, dass die wenigsten Mieter tatsächlich auf eine vollständig barrierefreie Wohnung angewiesen sind. Sicher ist es wichtig, auch für diese Zielgruppe ein adäquates Angebot aufweisen zu können, jedoch wäre es wirtschaftlich nicht zu vertreten und völlig überflüssig, sämtliche Barrieren im Bestand mit hohem Investitionsaufwand zu beseitigen.



**Hier hat die Immeo Konzepte entwickelt, um etwa der erschwerten Mobilität eines Mieters gerecht zu werden, zum Beispiel:**

- **Aufstellen von Rollatorgaragen angrenzend an die Hauseingänge**
- **bedarfsweiser Anbau von Treppenliften**
- **bedarfsweise Verbreiterung von Türen und Bewegungsflächen innerhalb der Wohnung sowie**
- **Einbau von (schwollenlosen) Duschen anstelle von Badewannen**

**jeweils gezielt ausgerichtet auf die tatsächlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten von Neumieter und Wohnung.**

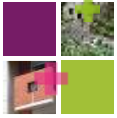


**Abgerundet wird das Immeo-Konzept mit dem Bestreben, auch Mietern mit körperlichen Einschränkungen langfristig ein Leben in einer eigenen Wohnung zu ermöglichen. Der Verbleib in einer Siedlung im angestammten Quartier, der Beibehalt von sozialen Kontakten/Nachbarschaften und den wichtigen Bezugspunkten wie Kirche, Hausarzt und Freundeskreis stehen dabei im Vordergrund. Immeo ist bestrebt, freiwerdende Erdgeschosswohnungen mit dem Fokus auf den Neumieter zu modernisieren und diese bei entsprechender Nachfrage Menschen mit Mobilitätseinschränkungen anzubieten.**

**Ein wichtiges Instrument hierbei sind die in unseren Siedlungen häufig vorhandenen Punkthäuser, die in der Vergangenheit zeitweise ein „Mauerblümchen-Dasein“ erlebt haben, aber aufgrund ihrer Ausstattung in den 60er- und 70er-Jahren mit einem Personenaufzug heute eine Renaissance erleben. Je nach Bedürfnis und Geldbeutel ermöglicht es die Immeo somit, auch Mietern mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten ihre „Wunschwohnung“ zu finden, die dann zu einer bezahlbaren Miete beispielsweise die Probleme des Alters kompensiert und gleichzeitig den Verbleib im angestammten Quartier ermöglicht.**

**Die Immeo kann vielfältige Beispiele präsentieren, glückliche und zufriedene Mieter bestätigen dieses Konzept.**





Parallel ist die Immeo Immobilien-Gruppe an verschiedenen Standorten strategische Partnerschaften eingegangen, die den Mietern ein vielfältiges Netzwerk in ihren eigenen „Vier Wänden“ bieten. Hausnotrufsysteme, Medikamententaxi, ambulante Pflegedienste und vieles mehr können von den Mietern bei Interesse in Anspruch genommen werden. Möglichkeiten, bestehende Ansprüche gegenüber Behörden, Ämtern oder Krankenkassen geltend zu machen, können im Beratungsgespräch mit den zuständigen Mitarbeitern, z. B. vom Sozialen Ring Rhein-Ruhr in Oberhausen, individuell geklärt werden.

### Realisierte soziale Projekte in NRW:

- *Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz*
- *Wohngemeinschaft für junge Menschen mit geistiger Behinderung*
- *Gemeinschaftswohnprojekt für Menschen mit und ohne Behinderung*
- *Betreutes Wohnen für junge Menschen mit Behinderung*
- *Probewohnen für Menschen mit Behinderung*
- *„Wohnen im Pott“ (ein Inklusionsprojekt für und mit Menschen mit Behinderung)*
- *Verschiedene Kunstprojekt mit der Lebenshilfe Oberhausen, der Werkstatt am Kaisergarten, Schulen und Fotografen*
- *Kampagne „Sicher zur Schule“ uvm.*



# immeo

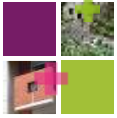


**bodengleiche  
Dusche**

**erhöhte Toilette**







Wie **werde** ich wohnen, wie kann und **will** ich wohnen?

---

***Vielen Dank für Ihr  
Interesse!***